

Description of the courses offered in a foreign language							
Name of the course	Der Ritterroman						
Number of ECTS credits	3	Manner of implementation of the study programme	L	E	2S	Wintersemester	
Description of the course	<p>Das Rittertum, als eine gesellschaftliche Elite mit ihrer Moral, Kultur und den Ideen, vereinigte das mittelalterliche Europa. Damals gab es keine Nationalgrenzen im Sinne, in dem wir heute die Nationalgrenzen verstehen und die Literatur war aus diesem Grunde eine Literatur mit dem gemeinsamen Ziel der Unterhaltung und der Belehrung. Die Ritterromane mit ihren Themen und ihrer Struktur weisen auf die Hof- und Ritterkultur, Moral und Ideale im religiösen Kontext auf. Sie bearbeiten die Gestalten des Königs Arthur und der Ritter der Tafelrunde, das Glauben an die Legende vom Heiligen Graal (<i>Parzival</i>), die Probleme der Liebe und des Leidens, des Todes der Liebenden, die Listigkeit, den Zaubertrank (<i>Tristan</i>). Ihre Themen waren Kreuzzüge, die Beziehungen zwischen den Christen und der Häresie, die Frage der religiösen Toleranz (<i>Willehalm</i>) u. a.</p>						
Learning outcomes of the course	<p>Die Studenten machen sich durch diese Lehrveranstaltungen mit den Themen und der Struktur des deutschen Ritterromans vertraut, erweitern ihre Kenntnisse über die deutsche Literatur im hohen Mittelalter; aktives Lesen und Nachdenken, synthetisieren des Gelesenen, dynamische und engagierte Diskussion und Gespräch, der Student wird ein erprobter und hochinformierter Kenner der Gegenstandsproblematik, zum eigenständigen Nachdenken über die Literatur fähig; Ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in der Geschichte und Theorie der Literatur zu erarbeiten und weiterzuentwickeln; Fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen; Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen; Relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren; Daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche, und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; Selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten</p>						